
Anwohnerschreiben zur Drucksache G-24/163

Alexandra Kraus <alexandra.kraus2023@outlook.de>

8. November 2024 um 15:39

An: "cbestehorn@gmail.com" <cbestehorn@gmail.com>, "sebhock@gmx.de" <sebhock@gmx.de>

Gesendet von [Outlook für Android](#)

From: SPD-Fraktion <SPD-Fraktion@stadt.freiburg.de>

Sent: Friday, November 8, 2024 2:34:25 PM

To: Alexandra Kraus <alexandra.kraus2023@outlook.de>

Subject: AW: Anwohnerschreiben zur Drucksache G-24/163

Sehr geehrte Frau Kraus,

Sehr geehrter Herr Bestehorn,

Sehr geehrter Herr Hock,

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner des Baugebiets „Innere Elben“,

vielen Dank für Ihre Rückmeldungen und Anregungen zum geplanten Bauprojekt in Ihrem Wohngebiet. Wir verstehen Ihre Anliegen und möchten Ihnen erläutern, weshalb dieses Projekt für Freiburg wichtig ist und wie es dazu beiträgt, dringend benötigten Wohnraum zu schaffen.

Die Stadt Freiburg steht vor einer großen Herausforderung: Rund 1.600 Menschen sind wohnungslos, und die Tendenz ist steigend. Unsere städtischen Wohnheime sind an ihrer Belastungsgrenze, und es fehlt an Möglichkeiten, Menschen, die wieder in ein selbstständiges Leben zurückfinden möchten, geeigneten Wohnraum anzubieten. Projekte wie das in den „Inneren Elben“ sind daher entscheidend, um Wohnungsnot in unserer Stadt aktiv anzugehen und wohnungslosen Menschen langfristig Perspektiven zu bieten.

Das geplante Gebäude soll nicht nur Kleinstwohnungen für Einzelpersonen, sondern auch Wohnungen für Paare und große Familien schaffen. So entsteht eine gemischte Bewohnerstruktur, die sowohl soziale Integration fördert als auch der Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum gerecht wird. Ziel ist es, Wohnraum für all jene bereitzustellen, die es am Freiburger Wohnungsmarkt besonders schwer haben. Durch das „Innere Elben“-Projekt können wir zeigen, wie eine solche Nutzung sinnvoll und nachhaltig gestaltet werden kann – als „Blaupause“ für ähnliche soziale Bauvorhaben in der Zukunft – ganz im Sinne von Alice Salomon.

Bezüglich Ihrer Bedenken zur Zielgruppe möchten wir versichern, dass diese Wohnungen für Menschen gedacht sind, die sich für das Leben in einer eigenen Wohnung bewährt haben und eine Chance auf einen Neuanfang in einem sicheren Umfeld suchen. Darüber hinaus ist eine gemischte Belegung vorgesehen, um eine ausgewogene Nachbarschaft zu fördern, die das Viertel bereichert, ohne es zu belasten.

Wir haben Ihre Forderungen zur baulichen Gestaltung und Infrastruktur – wie die Parkplatzsituation und Begegnungsflächen – zur Kenntnis genommen und werden diese in die Diskussionen einfließen lassen. Insbesondere für die Verkehrssituation erwarten wir pragmatische Lösungen im Sinne der guten Nachbarschaft.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Maßnahmen und Erklärungen einige Ihrer Bedenken ausräumen konnten und freuen uns, wenn wir weiterhin in einem offenen Dialog über dieses wichtige Projekt bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Söhne

Fraktionsvorsitzende

SPD-Fraktion Freiburg

Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Tel.: 0761/201-1820 oder -1821

spd-fraktion@stadt.freiburg.de

www.spdfraktionfreiburg.de

[Zitierter Text ausgeblendet]